

PRESSEMITTEILUNG

Klarstellung: Aktuell keine gemeinsamen Vergütungsregeln zwischen den deutschen DrehbuchautorInnen, der ARD, der Degeto und der Produzentenallianz!

Berlin, 18.4.2018. Da in der Medienbranche das Gerücht umgeht, die DrehbuchautorInnen und die ARD stünden kurz vor einem Abschluss zu gemeinsamen Vergütungsregeln (GVR), stellen der Verband Deutscher Drehbuchautoren (VDD) und der Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage (VDB) klar, dass bisher nur Sondierungsgespräche geführt wurden. Von einer baldigen Einigung kann angesichts der bisher sehr unterschiedlichen Vorstellungen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rede sein. Derzeit haben noch nicht einmal die Verhandlungen begonnen.

Die aktuellen Vorschläge der ARD würden zu einer, für die Drehbuchautorinnen und -autoren inakzeptablen, massiven Honorareinbuße führen, die - vor allem auch angesichts der dringend notwendigen Qualitätsoffensive der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten - weder zukunftsfähig sind, noch angemessen. Sie werden von VDD und VDB ausdrücklich abgelehnt.

Da die KEF uns versichert hat, dass der ARD die notwendigen Mittel für das Programm und somit für eine angemessene Vergütung zur Verfügung gestellt würden, hoffen wir, dass sich in den bald beginnenden Verhandlungen endlich eine -überfällige- Lösung zugunsten einer besser ausgestatteten Entwicklung fiktionaler Fernsehprogramme verabreden lässt, die die Konkurrenzfähigkeit der ARD langfristig sichert. Angesichts der Konkurrenz der Streamingdienste macht eine Kürzung der Honorare für Drehbuchautoren, die zwangsläufig zu kürzeren Entwicklungszeiten und damit verminderter Qualität führt, keinen Sinn. Es bedarf einer Investition in die Modernisierung der filmischen Erzählungen in der ARD anstelle der von der ARD geplanten billigen Kompensation von Modernisierungskosten auf dem Rücken der professionellen Filmerzähler.

Prof. Peter Henning
Geschäftsführender Vorstand
Verband Deutscher Drehbuchautoren

Dr. Jan Ehrhardt
Geschäftsführender Justitiar
Verband Deutscher Bühnen -und Medienverlage

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des VDD
Telefon +49 (0)30 25 76 29 73 / 71
E-Mail: herchenroeder@drehbuchautoren.de